

Projektbeschreibung für 2024

Projekt 1: Tieferes Verständnis afrikanischer Mentalität: (für Beruf, Familie und Partnerschaft, Verbesserung der Nachbarschaft)

Es besteht aus einem theoretischen Teil und einem Workshop mit praktischen Übungen.

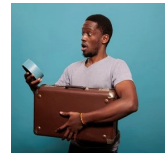


Afrikaner in Ghana und in Deutschland, wie denken und fühlen sie? Alter und neuer Lebensstil im Hinblick auf Mentalitätsunterschiede Das kann auf die Migranten von ganz Afrika angewendet werden, welche nach Deutschland gekommen sind, in der 1. oder 2. Generation bereits hier leben. Wie machen sich Mentalitätsunterschiede in bilingualen Beziehungen bemerkbar oder in der Schule? Gibt es einen Generationskonflikt?

Unsere Themen sind:

Afrikaner mit

1. besonderen Denkweisen, z.B. Verstehen mit Sprachbildern in der Wortwahl
2. mit kultur-religiösem Hintergrund, Christ oder Moslem, Gebetshaltungen
3. wichtige Gesten, z.B. linke und rechte Hand, z.B. keine linke Hand beim Gesikulieren einsetzen
4. Respekt zeigen am Anfang einer Begrüßung Smalltalk-Gespräch
5. Begrüßungsformen, Gesprächsverhalten, Verwendung von bitte „mepa kyow“ und danke „medase“
6. Verabschiedung scheint zu fehlen, wirkt nicht als respektlos für Afrikaner
7. Bräuche, Gewohnheiten und Festivals, im Heimatland und in Deutschland
8. Unterschiede im Zeitgefühl, die Uhren scheinen anders zu laufen!
„Europäer haben die Uhr, Afrikaner haben die Zeit.“



Die Beachtung von Mentalitätsunterschieden finden zu wenig Beachtung, wird kaum erklärt oder für den Alltag im Umgang verständlich gemacht. Vermutlich sind auch Lehrer sich dessen zu wenig bewusst oder auch kaum geschult. Wichtige Wahrnehmungsunterschiede in Verbindung mit Beispielen sollen zur Sprache kommen. Den daraus resultierenden Missverständnissen kann von beiden Seiten aus vorbeugend, wohlwollend und ausgleichend reagiert werden. Nicht alles ist Rassismus bzw. auf Rassismus zurückzuführen!

Auf unserem Planeten gibt es laut den Vereinten Nationen aktuell 193 Länder. Innerhalb dieser 193 Länder gibt es unterschiedliche Gruppen, Stämme und Gemeinden, welche alle eigene Wertvorstellungen haben und vertreten. Doch was genau sind Wertvorstellungen?

Wertvorstellungen sind erstrebenswerte oder moralisch gut betrachtete Eigenschaften bzw. Qualitäten, die Objekten, Ideen, praktischen bzw. sittlichen Idealen, Sachverhalten, Handlungsmustern, Charaktereigenschaften oder auch Gütern beigemessen werden.